



# **AGENDA**

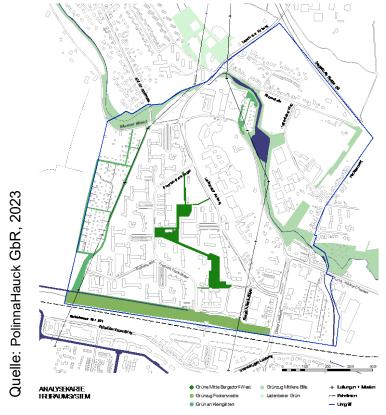
- 01 Anlass der Untersuchung
- 02 Rückblick: Bestandsanalyse (Vorstellung im SEA 01.02.23, Drs.21-1037.04)
- 03 Freiraumstrategie mit fünf Handlungsfeldern
- 04 Konkretisierung in drei Fokusräumen: Empfehlungen der Voruntersuchung
- 05 Ausblick



# ANLASS DER UNTERSUCHUNG





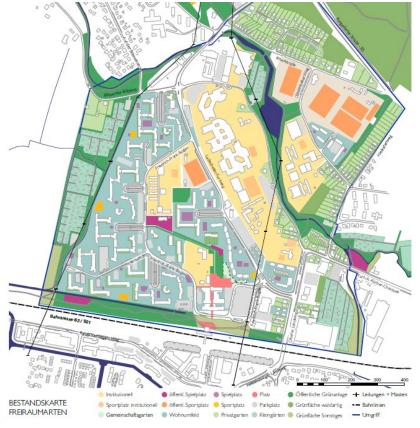


- Leitbild "Urbanität durch Dichte" der Siedlung aus den 60er Jahren ist überholt
- Stellenweise in die Jahre gekommene und isoliert liegende Freiräume (Grüne Mitte)
- fehlende Verbindung von Grünstrukturen über das Quartier hinaus (insb. OBW)
- quartiersweite Strategie nötig: neue Ansprüche an die Freiräume, Freiraumentwicklung auf öffentlichen und halböffentlichen Flächen zusammen denken

RÜCKBLICK: BESTANDSANALYSE (VORSTELLUNG IM SEA 01.02.23, DRS.21-1037.04)







- 12.2021: Beauftragung der Büros Polinna/Hauck + amedida group
- 2022: Bestandsaufnahme öffentlicher / halböffentlicher Freiräume, Analyse und Bedarfsermittlung, Wohnungsgeber-Gespräche, Bürgerbeteiligung
- Fazit: Das Quartier ist grün, aber nicht grün vernetzt nach innen und außen. Randliche Grünzüge, Bürgergarten, Grüne Mitte werden häufig als reine Transiträume genutzt. Wege sind teilweise schwer auffindbar oder durch Schließzeiten (z.B. Schulflächen) verschlossen.
- 2022/2023: Freiraumstrategie mit dem Ziel durchgängige, qualitativ hochwertige Grün-, Erlebnis- und Mobilitätsverbindungen nach heutigen Anforderungen zu schaffen.

# FREIRAUMSTRATEGIE MIT FÜNF HANDLUNGSFELDERN







I. Die Grüne Mitte finden und stärken



Zentrale Knoten stark und zukunftsfähig machen



3. Grüne Speichen identifizieren, ausbilden und qualifizieren



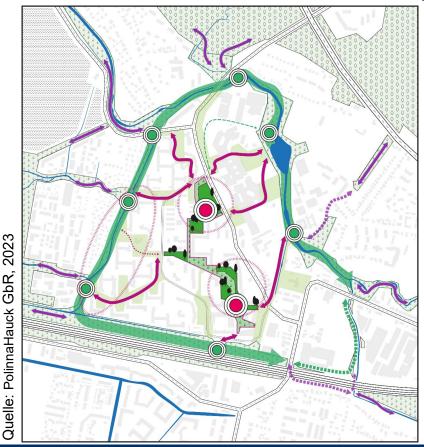
4. Verknüpfungspunkte und kleine Knoten aufwerten



5. Die Natur zum Zug kommen lassen







# Was die Freiraumstrategie liefert:

- Empfehlungen, die aus der Analyse und Beteiligung / Stakeholder-Gesprächen entwickelt wurden.
- Fokus auf öffentliche Räume unter Einbeziehung der Wohnungseber.
- Noch keine Objektplanung.

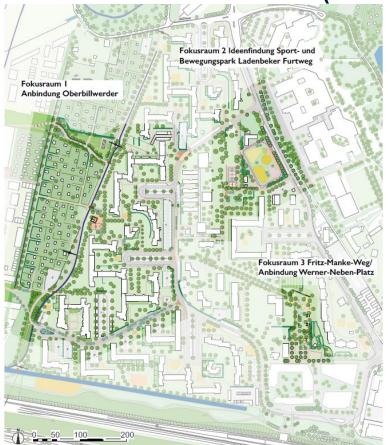
KONKRETISIERUNG IN DREI FOKUSRÄUMEN: EMPFEHLUNGEN DER VORUNTERSUCHUNG





- FOKUS 1 Grün- und Wegeverbindungen von / nach Oberbillwerder <> Bergedorf-West an den Punkten Nord / Kleingartenanlage und Süd / Fockenweide (Anbindung an Grünen Loop OBW)
- FOKUS 2 Freiraumplanerische Ausrichtung und Einbindung des potenziellen Sportund Bewegungsparks am Ladenbeker Furtweg in das Grüne Netz
- FOKUS 3 Freiraumbezüge um das Gebiet des neuen Quartierszentrums, Grüne Mitte (Fritz-Manke-Weg)

### ÜBERSICHT





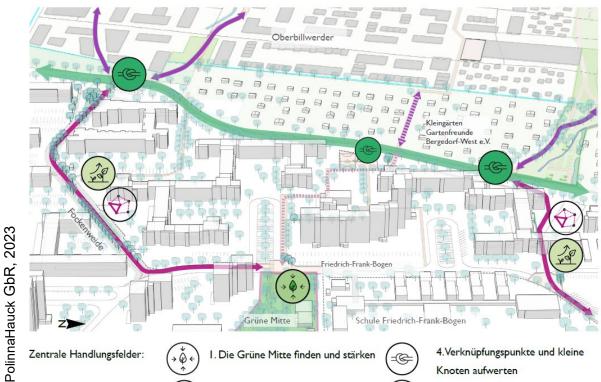


Quelle: PolinnaHauck GbR, 2023

#### HANDLUNGSFELDER

FOKUS 1 – Nord + Süd:

mögliche Grün- und Wegeverbindungen von / nach Oberbillwerder <> Bergedorf-West über BBeG-Areal / Kleingartenanlage im Norden sowie Fockenweide im Süden (jeweils Anbindung an Grünen Loop OBW)



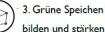
Zentrale Handlungsfelder:



. Die Grüne Mitte finden und stärken



4. Verknüpfungspunkte und kleine Knoten aufwerten



3. Grüne Speichen identifizieren, aus-



5. Die Natur zum Zug kommen lassen

FREIRAUMSTRATEGIE BERGEDORE-WEST



**FOKUS 1 – Nord** 

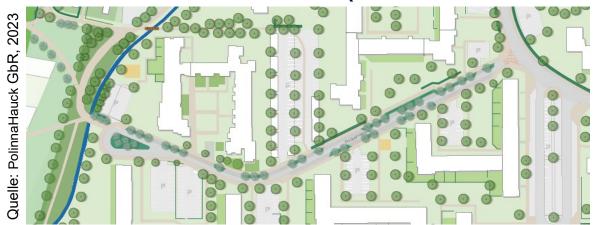
ZIELE / EMPFEHLUNGEN



- Parkartige Verbindung nach Oberbillwerder in Verbindung mit KGV: vielfältige Nutzungen, z.B. Mikrogärten und/oder extensive Grünanlage, z.B. naturnahe Wasserzugänge
- Vorgeschlagene Wegeführung orientiert sich an Bestandswegen, Baumpflanzung(en) und Sitzgelegenheiten markieren den Verlauf der Grünen Speiche
- Bergedorf Bille eG stimmt einem Verlauf über ihr Areal grundsätzlich zu; zeitgemäße
   Aufwertung der dortigen Grünanlage (Wohnumfeld)

FOKUS 1 - Süd

ZIELE / EMPFEHLUNGEN



- Straßenbäume, z.T. innerhalb von straßenbegleitenden Parkmöglichkeiten und ein breiterer Gehweg markieren den Verlauf der **Grünen Speiche** = Fockenweide nach Oberbillwerder (Connected City)
- Anlage neuer Landschaftswege von / nach Oberbillwerder mit Baumreihen / extensiven Wiesenbereichen (Anschluss Spielplatz auf OBW-Seite)
- Wegeleitsystem z.B. auf Grundlage des Besucherleitsystems der FHH

#### FOKUS 1 – Süd

#### Fockenweide als Grüne Speiche

- Voraussetzung ist verkehrsplanerische Überprüfung / Planung mit dem Ziel: einseitige Gehweg-Verbreiterung, beidseitig Parkbuchten entsiegeln und begrünen (extensiv, evtl. Blühstreifen) + Baumpflanzungen
- Begrünung der Wendeschleife, attraktiver Übergang mit Landschaftsweg nach OBW
- Bereiche mit Aufenthaltsqualität und Spiel

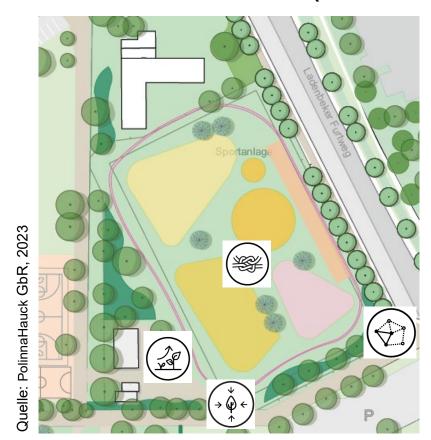


Übergang von der Fockenweide nach Oberbillwerder

#### **HANDLUNGSFELDER**

#### **FOKUS 2**

Freiraumplanerische
Ausrichtung und
Einbindung des pot. Sportund Bewegungsparks
am Ladenbeker Furtweg in
das Grüne Netz



#### Zentrale Handlungsfelder:



I. Die Grüne Mitte finden und stärken



 Zentrale Knoten stark und zukunftsfähig machen



 Grüne Speichen identifizieren, ausbilden und stärken



5. Die Natur zum Zug kommen lassen

#### FOKUS 2 - ZIELE / EMPFEHLUNGEN

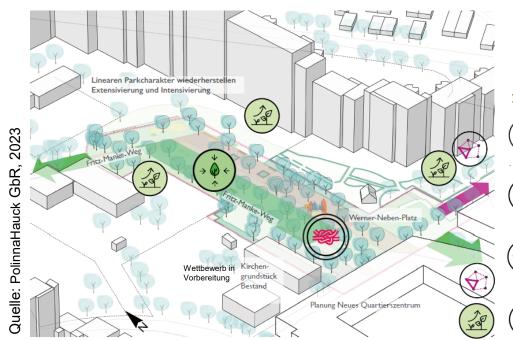
- Generationsübergreifendes, vereinsungebundenes, flexibles Sportund Freizeitangebot in einem parkartigen Umfeld mitten im Quartier
- Verschiedene Treffpunkte/
  Begegnungsorte, Entwicklung
  identitätsstiftender Elemente, z.B.
  farbiges Mobiliar
- Klimaanpassung durch Baumneupflanzungen



#### **HANDLUNGSFELDER**

#### **FOKUS 3**

Freiraumbezüge um das Gebiet des neuen Quartierszentrums, Grüne Mitte (Fritz-Manke-Weg)



Zentrale Handlungsfelder:



I. Die Grüne Mitte finden und stärken



 Zentrale Knoten
 stark und zukunftsfähig machen



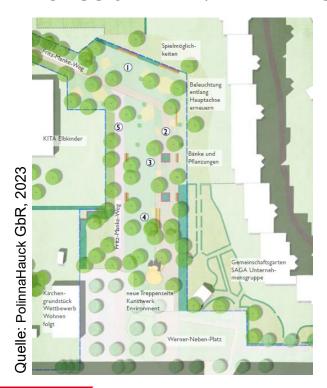
Grüne Speichen
 identifizieren, ausbilden und stärken



5. Die Natur zum Zug kommen lassen



#### **FOKUS 3** - ZIELE / EMPFEHLUNGEN



- Werner-Neben-Platz als Grünes Zentrum entwickeln
- durchgehende, verkehrsfreie Grüne Mitte aufwerten + mit Grünzügen vernetzen (Identität des Stadtteils)
- Sicht- und Wegebeziehungen herstellen / stärken durch Pflege und Rückbau (Mauern, Pergolen)
- Klimaangepasste Aufwertung der Freiraumstrukturen: Natur vor der Haustür stärken
- Neue Freiraumelemente mit vielfältiger Aufenthaltsqualität entlang zentraler Achse, z.B. durch Reaktivierung der Fläche hinter dem Kunstwerk ,Enviroment'
- Neues Beleuchtungskonzept / Wegeleitsystem für sichere Schulwege und Grünräume

# **AUSBLICK**





- Ergebnispräsentation im Stadtteilbeirat
- Abschluss des Berichts Voruntersuchung
- Fortführung und Konkretisierung der weiteren Planung der Fokusräume
   1-3 durch Fachamt Management des öffentlichen Raums mit Fachamt
   Stadt- und Landschaftsplanung
- Weitere Einbindung der Wohnungswirtschaft und der Stadtteilöffentlichkeit

Der Bericht dient der Verwaltung als Grundlage der weiteren Freiraumentwicklung im Quartier. Die Empfehlungen werden hinsichtlich Umsetzbarkeit und Finanzierung geprüft und Prioritäten festgelegt.



# Vielen Dank!